

# Holzwole-Leichtbauplatte

## Rohstoffe

- längsgehobelte Holzwollefasern (Fichte, Linde für Akustikdeckenplatten)
- Bindemittel: Zement oder Magnesiumcarbonat, ca. 65 Masse-%
- Imprägnierung: z. B. Bittersalz (gegen Verrottung)

## Herstellung

- Holzwole wird mit Wasser angefeuchtet und mit Bindemitteln vermischt
- anschließend wird das Gemisch in Formen eingestreut, verdichtet und gelagert
- später entschalt, getrocknet und besäemt

## Einsatzbereich

- als Putzträger für Leichtbauwände, Leichtbaudecken und Dachschrägen
- Wärme- und Schalldämmung (Akustikplatten)
- verlorene Schalung bei Betonbauteilen

## Eigenschaften

- z. T. aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt (Primärenergiegehalt 100 - 300 kWh)
- beständig gegen Ungeziefer, Fäulnis, Schimmelbildung und UV-Strahlung
- sehr guter sommerlicher Wärmeschutz, hohes Wärmespeichervermögen
- muß aufgrund eines hohen Wasseraufnahmevermögens durch konstruktive Maßnahmen vor dauernder Feuchtigkeitseinwirkung geschützt werden (z. B. verputzen)
- Baustoffklasse B1 (schwer entflammbar)
- auch ohne zusätzliche Oberflächenbehandlung einsetzbar
- hohe Staubentwicklung bei der Verarbeitung (Staubschutzfilter tragen)
- Wiederverwendung i. d. R. nicht möglich da häufig Verbundkonstruktion, kein Recycling
- Kosten: mittlere Preisklasse

## Technische Daten (Auswahl)

Bezeichnung	Rohdichte $\rho$	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r$	Diffusionswiderstand $\mu$
HWL	360 - 570 kg/m <sup>3</sup>	d>25 mm=0,09 W/mK d=15 mm=0,15 W/mK	2 - 5

Ausgabe 02/2010

**Quellen:** Schulze Darup, Bauökologie  
Umweltinstitut München e.V., Wärmedämmstoffe im Vergleich  
König, Wege zu gesundem Bauen  
Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände  
Herstellerinformationen